

GALERIE GERMERING, GILCHING

FOTODOKUMENTATION

Photovoltaikanlage auf den Galerien



**Die
Autobahn**
Südbayern

20.05.2026

13004-05-3-Rep-0002

| Revision 1

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Modulfläche und Kabelführung entlang des Galeriedachs in Germering	2
Abbildung 2: Aufstellungsort der Trafostation	3
Abbildung 3: Aufstellort Übergabestation.....	4
Abbildung 4: Rampe am westlichen Ende der Galerie.....	5
Abbildung 5: Auffahrt auf das Galeriedach	6
Abbildung 6: Kabelführung entlang des Galeriedachs	7
Abbildung 7: Schemaplan der Wechselrichtereinhausung mit Straßenquerung zur kombinierten Trafo- und Übergabestation	8
Abbildung 8: Aufstellungsort der Trafo- und Übergabestation.....	9
Abbildung 9: Rampe am westlichen Ende der Galerie.....	10
Abbildung 10: Gittereinhausung mit einer tiefe von 1 m, Zugangstüren, Überdachung und Einführung der Kabeltrasse mit DC- und Datenkabeln.....	11

GERMERING

Kabelführung

Abbildung 1 zeigt die Dachfläche der Galerie in Germering, auf der die PV-Anlage errichtet werden soll. Die DC-Kabel werden nördlich der PV-Module in einer Kabeltrasse entlang der Galerie geführt. Der Untergrund ist so vorzubereiten, dass die Modulfläche keine sichtbaren Unebenheiten aufweist. Die Überwachungskameras werden mithilfe eines Mastes auf der Betonkappe am Geländer befestigt.



Abbildung 1: Modulfläche und Kabelführung entlang des Galeriedachs in Germering

Die Trafostation in Germering wird zentral der Modulfläche, nördlich der Galerie im Erdwall aufgestellt (links in Abbildung 2). Die Positionierung der Trafostation und der Wechselrichtereinhausung erfolgt in einem Bereich in dem der Weg nicht asphaltiert ist. Die AC-Kabel der Volleinspeiseranlage werden über die Galerieaußenwand mit einer Kabelleiter nach unten zur Einhausung geführt. Der Fluchtweg entlang der Galerie wird mit den AC-Kabel unterquert. Unter dem Fluchtweg befindet sich eine Löschwasserleitung, siehe Planbeilage 13004-ILF-05-DWG-0005. Bei den Grabungsarbeiten ist dies zu berücksichtigen.



Abbildung 2: Aufstellungsort der Trafostation

Die Positionierung der Übergabestation erfolgt ebenfalls in der Böschung unmittelbar am östlich gelegenen Wendehammer.



Abbildung 3: Aufstellort Übergabestation

Baustellenzufahrt

Die Zufahrt auf das Galeriedach befindet sich am westlichen Ende der Galerie. Dort führt eine steile Rampe auf das Galeriedach. In Abbildung 4 und Abbildung 5 ist die Zufahrt dargestellt. Aufgrund der Steilheit der Rampe wird empfohlen, das Baumaterial mittels eines Kranes auf das Galeriedach zu heben.



Abbildung 4: Rampe am westlichen Ende der Galerie



Abbildung 5: Auffahrt auf das Galeriedach

GILCHING

Kabelführung

Die DC-Kabel werden nördlich der PV-Module in einer Kabeltrasse entlang der Galerie und dann hinab zur Wechselrichtereinhausung geführt. Der Untergrund ist so vorzubereiten, dass die Modulfläche keine sichtbaren Unebenheiten aufweist.

In Abbildung 6 ist die Kabeltrasse sowie die PV-Modulfläche schematisch abgebildet. Die Überwachungskameras werden mithilfe eines Mastes auf der Betonkappe am Geländer befestigt.



Abbildung 6: Kabelführung entlang des Galeriedachs

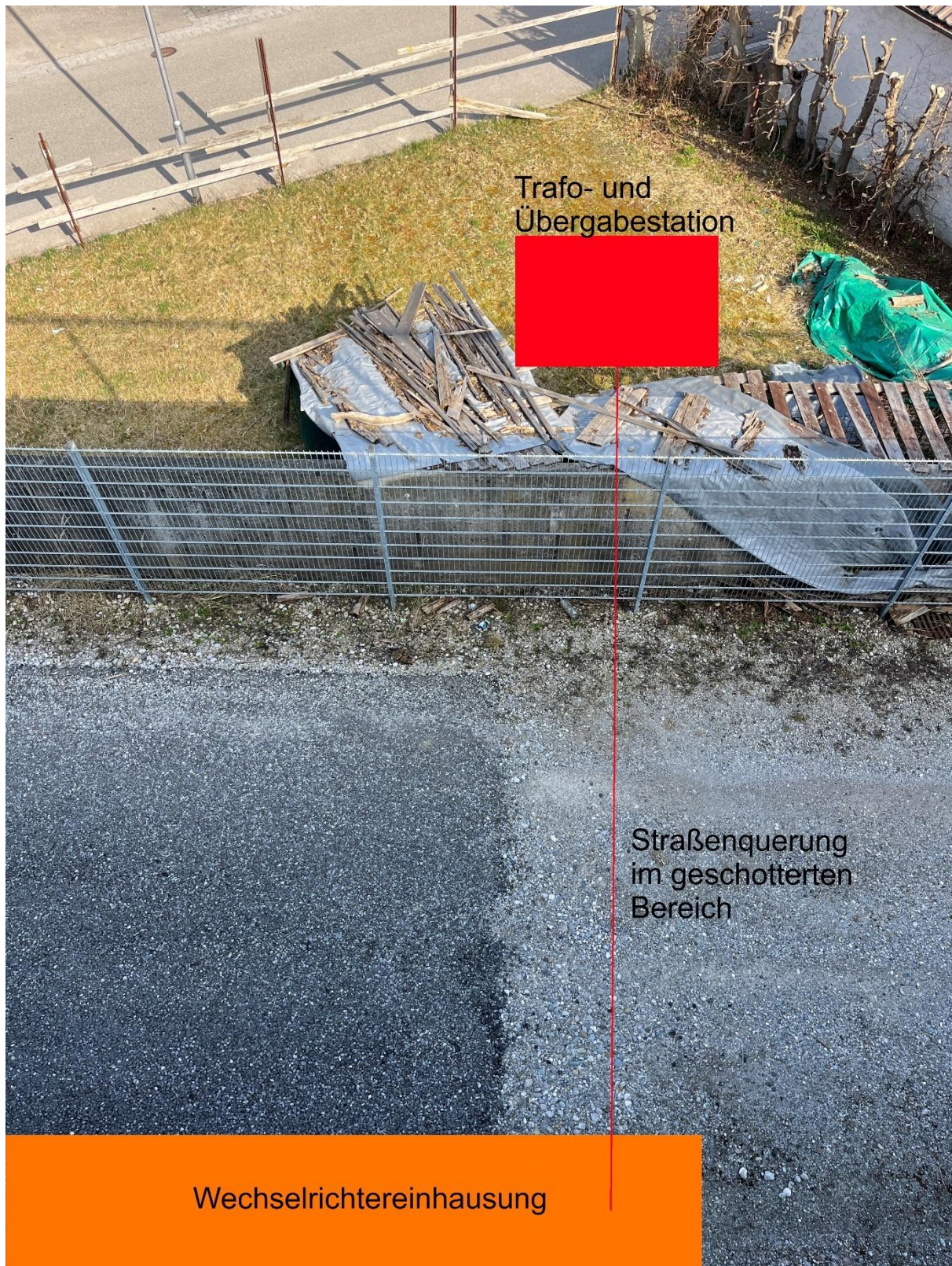


Abbildung 7: Schemaplan der Wechselrichtereinhausung mit Straßenquerung zur kombinierten Trafo- und Übergabestation

Die Trafo- und Übergabestation der Volleinspeiseranlage wird nördlich der Galerie auf dem Flurstück 1667/26 aufgestellt. Die AC-Kabel der Volleinspeiseranlage werden über die Galerieaußenwand mittels Kabelleiter nach unten geführt. Der Fluchtweg entlang der Galerie wird mit den AC-Kabel unterquert. Unter dem Fluchtweg befindet sich eine Löschwasserleitung und

Elektrokabel. Bei den Grabungsarbeiten ist dies zu berücksichtigen. In Abbildung 8 ist das Flurstück 1667/26 und der Fluchtweg dargestellt. Das Flurstück 1667/26 wird mit einem Stabgitterzaun vom Fluchtweg abgegrenzt. Dieser Zaun ist für die Baumaßnahmen im betroffenen Bereich zu demontieren und anschließend wieder zu montieren.



Abbildung 8: Aufstellungsort der Trafo- und Übergabestation

Baustellenzufahrt

Die Zufahrt auf das Galeriedach befindet sich am westlichen Ende der Galerie. Dort führt eine steile Rampe auf das Galeriedach. In Abbildung 9 und ist die Zufahrt dargestellt. Es ist Anzu-merken dass diese Rampe sehr steil ist und empfohlen wird, das Baumaterial mittels eines Kranes auf das Galeriedach zu heben. Zudem ist der Platz zum rangieren durch die Bestands-anlage auf dem Dach stark begrenzt.



Abbildung 9: Rampe am westlichen Ende der Galerie

ALLGEMEINES

Gittereinhausung Wechselrichter

Die Gittereinhausungen der Wechselrichter gegenüber den Trafostationen sollen optisch wie die Bestandseinhausung in Gilching ausgeführt werden. Abbildung 10 zeigt die Bestandseinhausung mit zwei Wechselrichtern und externen Überspannungsableitern.



Abbildung 10: Gittereinhausung mit einer tiefe von 1 m, Zugangstüren, Überdachung und Einführung der Kabeltrasse mit DC- und Datenkabeln